

Auskunft des Kunden zum Arbeitsentgelt gemäß § 8 AÜG (Equal Pay)

Name Kunde: _____

zum AÜV vom: _____ **Einsatzort:** _____

Für eingesetzte Tätigkeit/ Qualifikation: _____

Die Angaben erfolgen aufgrund

Überlassungsdauer über 9 Monate (siehe § 8 Abs. 4 Satz 1 AÜG), ohne BZ TV

Deckelung des Branchenzuschlags ab dem 16. Monat

gem. TV BZ _____

in Verbindung mit § 8 Abs. 4 Satz 2 AÜG.

Gibt es einschlägige Betriebsvereinbarungen, die berücksichtigt werden müssen? **Nein Ja**
Wenn ja, bitte die **Betriebsvereinbarungen** auflisten und in **Kopie als Anlage beifügen:**

Der Kunde erklärt gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 AÜG hiermit, dass sich das Arbeitsentgelt eines vergleichbaren Arbeitnehmers im Kundenbetrieb wie folgt zusammensetzt:

1. Laufende Entgeltbestandteile:

Das monatliche Gehalt beträgt: _____ € bei: _____ Stunden/pro Monat.

Alternativ der Stundenlohn beträgt: _____ € pro Stunde (**Referenzlohn**).

2. Zuschläge:

| Bezeichnung | nein | ja | Zeitraum | | mit % | oder €/Std |
|-----------------------|------|----|----------|----------------------|-------|---------------|
| Mehrarbeit | | | ab | Std. Tag/Woche/Monat | | |
| Nachtarbeit: | | | von | bis Uhr | | |
| Sonntagsarbeit: | | | von | bis Uhr | | |
| Samstagsarbeit: | | | von | bis Uhr | | |
| Feiertagsarbeit: | | | von | bis Uhr | | |
| Feiertagsarbeit hoch: | | | von | bis Uhr | | |
| Frühschicht: | | | von | bis Uhr | | |
| Spätschicht: | | | von | bis Uhr | | |
| Nachtschicht: | | | von | bis Uhr | | |
| Wechselschicht: | | | von | bis Uhr | | |

Angaben zu Voraussetzungen, Zeitraum, Höhe _____

- **Sonstige Zuschläge** (Bezeichnung, Höhe, Voraussetzungen, etc.):

3. Sonderzahlungen wie z.B. Weihnachts- oder Urlaubsgeld

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe, zu welchem Auszahlungszeitpunkt (Fälligkeit) und ggfs. unter welchen Voraussetzungen (z.B. Betriebszugehörigkeit, Zielerreichung, etc.) die Zahlung erfolgt.

Weihnachtsgeld: in Höhe von _____ Euro. Fälligkeit: _____

Anspruchsvoraussetzungen: _____

Urlaubsgeld: in Höhe von _____ Euro. Fälligkeit: _____

Anspruchsvoraussetzungen: _____

Tantiemen, Provisionen, Prämien, Boni etc.: in Höhe von _____ Euro. Fälligkeit: _____

Anspruchsvoraussetzungen: _____

Weitere Monatsgehälter: in Höhe von _____ Euro. Fälligkeit: _____

Anspruchsvoraussetzungen: _____

Weitere Sonderzahlungen: in Höhe von _____ Euro. Fälligkeit: _____

Anspruchsvoraussetzungen: _____

4. Entgeltfortzahlung

Bitte geben Sie an, wonach sich die Höhe des fortzuzahlenden Entgelts für Urlaub und Krankheit eines vergleichbaren Arbeitnehmers im Kundenbetrieb berechnet.

- Urlaub: - Urlaubsentgelt berechnet sich nach gesetzl. Vorschriften (BUrIG)

- Urlaubsentgelt berechnet sich abweichend von den gesetzl. Vorschriften (z.B. aufgrund tariflicher Regelungen) wie folgt:

- Krankheit: - Entgeltfortzahlung berechnet sich nach gesetzl. Vorschriften (EFZG)

- Entgeltfortzahlung berechnet sich abweichend von den gesetzl. Vorschriften (z.B. abweichende Berechnungsmethode aufgrund tariflicher Regelungen; Krankengeldzuschuss wird gezahlt; etc.) wie folgt:

5. Weitere Regelungen und Vergünstigungen:

Bitte geben Sie an, **in welcher Höhe** und **unter welchen Voraussetzungen** die Vergünstigungen erfolgen:

- Auslösungen, Fahrtkostenzuschuss, Job-Ticket (soweit sie Entgeltcharakter haben):

Nein Ja Höhe: _____ € _____

Höhe: _____ € _____

- Vermögenswirksame Leistungen:

Nein Ja Höhe: _____ € _____

- Kantinenzuschuss:

Nein Ja Höhe: _____ € _____

- Kitazuschuss:

Nein Ja Höhe: _____ € _____

- Mietzuschuss:

Nein Ja Höhe: _____ € _____

- weitere Arbeitgeberzuschüsse:

Nein Ja Höhe: _____ € _____

- sonstige Leistungen mit Entgeltcharakter:

Nein Ja Höhe: _____ € _____

6. Sachbezüge:

Zu den Sachbezügen gehört jede Vergütung, die nicht in Geld gewährt wird; z.B. Firmenwagen, der privat genutzt werden kann; Personalrabatte; Deputate; Aktienoptionen; Gutscheine; etc.

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe und unter welchen Voraussetzungen Sachbezüge einem vergleichbaren Arbeitnehmer gewährt werden.

7. Sonstiges (z.B. betriebliche Sonderregelungen für Zeitpersonal):

Das AÜG definiert den Begriff des Arbeitsentgelts nicht. Da der Equal Pay-Begriff jedoch weit auszulegen ist, **teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie über die vorstehend aufgeführten Entgeltbestandteile hinaus weitere Vergütungsbestandteile an Ihre Stammmitarbeiter gewähren.**

8. Verpflichtungserklärungen des Auftraggebers

Der Auftraggeber sichert mit seiner Unterschrift zu, dass die Angaben einschließlich der beigefügten Unterlagen vollständig sind und mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, uns bei Änderungen unverzüglich schriftlich zu informieren.

Datum: _____

Unterschrift des Auftraggebers

(Stempel)